

HortInnova-Ergebnisworkshop

Vorstellung und Diskussion der „Forschungsstrategie für Innovationen im Gartenbau“

4. und 5. April 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin, lunch-to-lunch

Die Forschungsarbeiten zum **HortInnova**-Projekt starteten im November 2015 mit einem Themenworkshop. Dort definierten rund 70 interessierte Stakeholder von gärtnerischen Wertschöpfungsketten gemeinsam fünf strategische Forschungsfelder, die als entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des deutschen Gartenbaus angesehen wurden:

Forschungsfeld 1

Gesellschaftliche Anforderungen an den Gartenbau als Grundlage zur Erhöhung der Wertschöpfung des Gartenbausektors

Forschungsfeld 2

Innovative Pflanzenschutz- und Züchtungsstrategien für gartenbauliche Produktionssysteme

Forschungsfeld 3

Anpassung gartenbaulicher Produktionssysteme an sich ändernde Herausforderungen

Forschungsfeld 4

Nachhaltigkeit und Unternehmensführung in gartenbaulichen Wertschöpfungsketten

Forschungsfeld 5

Urbaner Gartenbau – Orte der Zukunft für den Gartenbau

Die einzelnen Forschungsfelder wurden in weiteren, themenorientierten Expertenworkshops inhaltlich durch rund 100 Expertinnen und Experten geschärft und präzisiert. Die Ergebnisse dieser Workshops wurden von einem 23-köpfigen Begleitausschuss, in dem Akteure aus den Gartenbauwissenschaften und den gärtnerischen Verbänden vertreten sind, begutachtet. Das Forscherteam hat diese Ergebnisse zu einer Strategie für künftige gartenbauliche Forschungsaktivitäten, die die wichtigsten und in der Praxis relevanten Problembereiche für einen nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Gartenbau aufgreift, zusammengeführt.

Alle Akteure im Gartenbau und den Gartenbauwissenschaften sind nun eingeladen, die Ergebnisse zu diskutieren.

HortInnova-Ergebnisworkshop

Vorstellung und Diskussion der „Forschungsstrategie für Innovationen im Gartenbau“

4. und 5. April 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin

Dienstag, 04. April 2017	
13.00 Uhr	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Grußworte <i>Prof. Dr. Uwe Schmidt, Humboldt-Universität zu Berlin</i> <i>Dr. Ingo Braune, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft</i></p> <p>Das HortInnova-Projekt: Ziele und methodische Vorgehensweise <i>Christopher Straeter und Dr. Sabine Ludwig-Ohm, WeGa e. V.</i></p>
13.45 Uhr	<p>Gesellschaftliche Anforderungen an den Gartenbau als Grundlage zur Erhöhung der Wertschätzung des Gartenbausektors</p> <p>Präsentation der Strategie zum Forschungsfeld 1 <i>Dr. Sabine Ludwig-Ohm, WeGa e. V.</i></p> <p>Stellungnahme <i>Prof. Dr. Ernst Berg, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</i></p> <p>Offene Podiumsdiskussion <i>Jörg Freimuth, Bayerischer Gärtnereiverband</i> <i>Dr. Karsten Klopp, Landwirtschaftskammer Niedersachsen</i> <i>Prof. Dr. Wolfgang Lentz, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden</i></p>
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	<p>Innovative Pflanzenschutz- und Züchtungsstrategien für gartenbauliche Produktionssysteme</p> <p>Präsentation der Strategie zum Forschungsfeld 2 <i>Prof. Dr. Thomas Rath, WeGa e. V.</i></p> <p>Stellungnahme <i>Dr. Roland Zelger, ehem. Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg</i> <i>Prof. Dr. Ralf Uptmoor, Universität Rostock</i></p> <p>Offene Podiumsdiskussion <i>Prof. Dr. Thomas Debener, Leibniz Universität Hannover</i> <i>Jochen Kreiselmaier, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz</i> <i>Dr. Thomas Nothnagel, Julius Kühn-Institut</i> <i>Dr. Karin Reiß, Syngenta</i> <i>Prof. Dr. Birgit Zange, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</i></p>
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	<p>Anpassung gartenbaulicher Produktionssysteme an sich ändernde Herausforderungen</p> <p>Präsentation der Strategie zum Forschungsfeld 3 <i>Christopher Straeter, WeGa e. V.</i></p> <p>Stellungnahme <i>Dr. ir. Ep Heuvelink, Wageningen University & Research</i></p> <p>Offene Podiumsdiskussion <i>Prof. Dr. Bernhard Beßler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen</i> <i>Prof. Dr. Heike Mempel, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</i> <i>Dr. Ute Vogler, Agroscope (CH)</i></p>
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

HortInnova-Ergebnisworkshop

Vorstellung und Diskussion der „Forschungsstrategie für Innovationen im Gartenbau“

4. und 5. April 2017 an der Humboldt-Universität zu Berlin

Mittwoch, 05. April 2017	
8.30 Uhr	<p>Nachhaltigkeit und Unternehmensführung in gartenbaulichen Wertschöpfungsketten</p> <p>Präsentation der Strategie zum Forschungsfeld 4 <i>Dr. Walter Dirksmeyer, Thünen-Institut</i></p> <p>Stellungnahme <i>Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Georg-August-Universität Göttingen</i></p> <p>Offene Podiumsdiskussion <i>Prof. Dr. Vera Bitsch, Technische Universität München</i> <i>Dr. Manfred Büchele, Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee</i> <i>Jörg Fieseler, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein</i> <i>Ina Reinders, Blume 2000</i></p>
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	<p>Urbane Gartenbau – Orte der Zukunft für den Gartenbau</p> <p>Präsentation der Strategie zum Forschungsfeld 5 <i>Hanna Homeister, Thünen-Institut</i></p> <p>Stellungnahme <i>Prof. Dr. Wolf Lorleberg, Fachhochschule Südwestfalen</i></p> <p>Offene Podiumsdiskussion <i>Dr.-Ing. Lutz Damerow, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</i> <i>Jochen Haubner, Gemüsebau Haubner</i> <i>Prof. Dr. Heiko Mibus-Schoppe, Hochschule Geisenheim</i> <i>Prof. Dr. Uwe Schmidt, Humboldt-Universität zu Berlin</i></p>
12.15 Uhr	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den 5 HortInnova-Forschungsfeldern und abschließende Diskussion <i>Dr. Martin Geyer, WeGa e. V.</i></p>
12.45 Uhr	Schlussworte

Moderation

Dr. Ilke Borowski-Maaser, Interessen Im Fluss, Hannover

(Stand: 16.03.2017)

Die Referenten der Stellungnahmen

Prof. Dr. Ernst Berg

Professor im Ruhestand, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Nach dem Studium der Agrarwissenschaften folgten Promotion und Habilitation an der Universität Bonn. Anschließend war Prof. Berg als Research Fellow an der Michigan State University (USA) und als Professor für Systemtheorie und Systemsimulation im landwirtschaftlichen Betrieb an der Universität Bonn tätig. Es folgte eine 4-jährige Vertretung des Lehrstuhls für Gartenbauliche Betriebslehre an der Universität Hannover. Seine weiteren Stationen führten ihn als Professor für Angewandte Landwirtschaftliche Betriebslehre an die Technische Universität München-Weihenstephan und als Professor für Produktions- und Umweltökonomie wieder zurück an die Universität Bonn, die ihn 2014 in den Ruhestand verabschiedete.

Prof. Berg war u. a. Vorsitzender der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues (GEWISOLA) und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF). Er ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Instituts für nachhaltiges Management (ifnm) und im Beirat für Unternehmensberatung, Markt und Einkommensalternativen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.

Dr. ir. Ep Heuvelink

Wageningen University & Research (NL)

Dr. Heuvelink ist seit 2005 Associate Professor an der Fakultät für Pflanzenforschung der Universität Wageningen in der Arbeitsgruppe Gartenbau und Produktphysiologie (HPP), in der er seit 1985 als Assistenzprofessor tätig war. Dr. Heuvelink ist ein ausgewiesener Experte für die Gewächshauspflanzenphysiologie und –modellierung. Bekannt ist er für seine wissenschaftlichen Arbeiten an der Tomate. Er ist Co-Autor von 91 wissenschaftlichen Artikeln in internationalen referierten wissenschaftlichen Zeitschriften und war in mehr als 20 internationalen (europäischen) und nationalen FuE-Projekten oder Arbeitspaketen als Projektleiter tätig.



Dr. Heuvelink ist seit 2005 Gastprofessor an der Shanghai Jiaotong University, Shanghai, P. R. China und seit 2012 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e. V. in Großbeeren. Er war von 2003 bis 2012 Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Modelling Plant Growth, Environmental Control and Greenhouse Environment“ der International Society for Horticultural Science (ISHS).

Prof. Dr. Wolf Lorleberg

Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft Soest



Nach praktischen Tätigkeiten auf Gemischtbetrieben in Süddeutschland und in der tropischen Landwirtschaft in Brasilien und dem Studium der allgemeinen Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim folgte die Promotion am Institut für Agrarpolitik und landwirtschaftliche Marktlehre der Universität Hohenheim. Prof. Lorleberg war zu Auslandsstudienaufenthalten am Ministerium für Landwirtschaft des Bundesstaates Sao Paulo, Brasilien sowie an der Universität Évora, Portugal und mehrere Jahre bei Agra-Europe GmbH in Bonn tätig. Seit 2004 hat er die Professur für Agrarökonomie am Fachbereich Agrarwirtschaft Soest der Fachhochschule Südwestfalen inne.

Prof. Lorleberg ist Leiter des Kompetenzschwerpunkts „Urbane Landwirtschaft“ der Fachhochschule Südwestfalen, der sich auf Landwirtschaft und Gartenbau in Ballungsräumen fokussiert und dabei zukunftsfähige Geschäfts- und Organisationsmodelle, innovative Produktionssysteme und gesellschaftlichen Leistungen urbaner Landwirtschaft untersucht (siehe u.a. EU COST-Action „Urban Agriculture Europe“ sowie das Erasmus+Projekt „Urban Green Train“). Am Standort Soest betreibt die Fachhochschule seit 2015 eine Aquaponik-Pilotanlage, experimentiert mit vertikalen Beetsystemen und führt Verbraucherforschung zur Akzeptanz neuartiger Produktionsverfahren durch.

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen

Georg-August-Universität Göttingen

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen folgten Promotion und Habilitation an der Universität Köln. Prof. Theuvsen hatte eine Gastprofessur für Betriebswirtschaftslehre an der BTU Cottbus inne und ist seit 2002 Professor für Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness an der Georg-August-Universität Göttingen.



Die Hauptarbeitsgebiete von Prof. Theuvsen sind Strategisches Management, Personal- und Risikomanagement in der Agrarwirtschaft, Qualitätsmanagement und Zertifizierung bei Agrarprodukten und Lebensmitteln und sowie die Organisation von Wertschöpfungsketten im Agribusiness.

Prof. Theuvsen ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Landesinitiative Ernährungswirtschaft des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) und u. a. Mitglied in der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues (GEWISOLA), der Gesellschaft für Qualitätswissenschaften (GQW) und der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL).

Prof. Dr. Ralf Uptmoor

Universität Rostock



Prof. Uptmoor studierte Internationale Agrarentwicklung (1993-1996) und Organic Agriculture (1997-1999) an der Universität Gesamthochschule Kassel. Seine Promotion hat er 2004 an der Justus-Liebig-Universität Gießen abgeschlossen. An der Leibniz Universität Hannover war Prof. Uptmoor in der Abteilung Systemmodellierung Gemüsebau am Institut für gartenbauliche Produktionssysteme zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter und von 2004-2011 als Juniorprofessor für pflanzenbaulich-genomische Modellierung tätig.

Seit 2011 leitet Prof. Uptmoor die Professur Pflanzenbau an der Universität Rostock. Schwerpunkte der Forschung sind züchterisch relevante Fragestellungen zur Blühinduktion und abiotischen Stresstoleranz sowie die Entwicklung QTL basierter Simulationsmodelle. Die Arbeitsgruppe Pflanzenbau befasst sich darüber hinaus mit der Entwicklung alternativer Anbausysteme, nachhaltiger Düngestrategien und mit dem Nährstoffrecycling im Pflanzenbau.

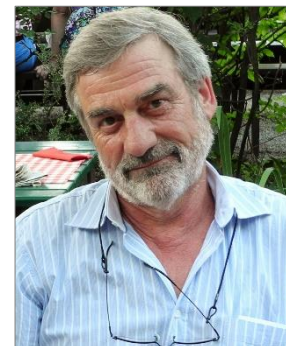
Dr. Roland Zelger

Ehem. Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg, Südtirol

Nach dem Studium der Biologie mit Spezialisierung in Entomologie und Promotion an der Universität Wien folgte 1974 die Anstellung an der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien, zunächst im Bereich Pflanzenschutz im Obstbau, dann als Referent für Pflanzenschutz im Gemüsebau.

Seine berufliche Laufbahn in Südtirol startete Dr. Zelger 1985 an der Oberschule für Landwirtschaft in Auer mit Unterricht in den Fächern Naturkunde und Pflanzenschutz. 1988 folgte der Aufbau und die Leitung der Sektion Pflanzenschutz am Versuchszentrum Laimburg.

Von 1994 bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand 2015 war Dr. Zelger auch Direktor des Amtes für Versuchswesen. Er hatte von 2000 bis 2015 einen Lehrauftrag für das Fach Pflanzenschutz an der Freien Universität Bozen.



Schwerpunkt seiner Tätigkeiten waren unter anderem Studien zur Biologie und Ökologie von Schadinsekten und Nützlingen, der integrierte und biologische Pflanzenschutz, Resistenzuntersuchungen sowie Neben- und Umweltwirkungen von Pflanzenschutzmitteln. Dr. Zelger ist Vorsitzender der Fachgruppe Phytomedizin in der Arbeitsgemeinschaft für Lebensmittel, Veterinär- und Agrarwesen (ALVA) in Österreich.